

# Magdeburg: Hermann-Beims-Siedlung

Komplexe Sanierung eines denkmalgeschützten Ensembles aus den 1920er Jahren



Nominierung

Bauherr Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH  
 Architektur Planungsbüro Neumann-Berking, Magdeburg  
 Freiraum Planungsbüro Neumann-Berking, Magdeburg  
 Statik Planungsbüro Neumann-Berking, Magdeburg

Anzahl der Wohnungen:	108
Wohnfläche insg.:	6,936 m <sup>2</sup>
Baukosten brutto (KG 300 + KG 400):	845 € /m <sup>2</sup> (WF)
Nettokaltniete:	5,95 € /m <sup>2</sup>
Primärenergiebedarf:	117,6 kWh/(m <sup>2</sup> a)
Spez. Transmissions- wärmeverlust:	0,681 W/(m <sup>2</sup> K)



Sanierung mit Signalwirkung in einem der größten Flächendenkmäler Deutschlands



Fotos zum Projekt: Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg

## Kurzporträt

Wer sich die beispielhafte Sanierung eines Glanzstücks des Siedlungsbaus der Weimarer Republik anschauen will, muss nach Magdeburg fahren. Der Entwurf trägt die Handschrift von Bruno Taut, der 1921 im Auftrag des Bürgermeisters Hermann Beims den Generalsiedlungsplan für Magdeburg als „Stadt des Neuen Bauens“ erarbeitete.

Mit der Sanierung der Beims-Siedlung hat die kommunale Wohnungsbaugesellschaft Magdeburgs eine Perle des Siedlungsbaus der 1920er Jahre nicht nur denkmalgerecht erneuert, sondern mit neuen Qualitäten ausgestattet. Neue Wohnungsgrundrisse ermöglichen eine bessere Durchmischung des Wohnungsangebotes. Balkone und zusätzliche Stellplätze wurden sensibel angeordnet und erhöhen die Wohnqualität, ohne das Ensemble zu beeinträchtigen. Eine Zentrallüftung mit Wärmerückgewinnung bewirkt eine hohe Energieeffizienz.

Die Jury würdigt die hohe Qualität, in der denkmalgerechte Sanierung mit zeitgemäßem Wohnstandard verbunden wurden.